



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

**TRAKEHNER HENGSTMARKT
23. bis 26. Oktober 2008**

**46. Internationaler Trakehner
Hengstmarkt in Neumünster**

(Neumünster) Im Oktober erstrahlt im hippologischen Kalender ein ganz besonderes Glanzlicht: der 46. Internationale Trakehner Hengstmarkt in Neumünster! Lange bevor das züchterische Top-Ereignis beginnt, fiebern Züchter, Aussteller, Reiter und Pferdefans aus dem In- und Ausland dem Wochenende im Herbst entgegen. Denn hier sieht man die Besten ihres Jahrgangs – nicht nur bei den Hengsten, den potenziellen neuen Vätern für die Zucht. Auch bei den Zuchtstuten, Fohlen und Reitpferden ist herausragende Qualität Pflicht. Und so ist der Internationale Hengstmarkt nicht nur eine Selektionsveranstaltung und züchterische Standortbestimmung – die Tage in Neumünster werden zum Fest: Hier trifft man Freunde aus aller Welt, es werden neue Bekanntschaften geschlossen, Geschäftspartner kennen gelernt und vor allem: Hier werden die Trakehner gefeiert!

Der erste Eindruck zählt!

Den Auftakt machen die jungen Körkandidaten mit der Pflastermusterung am Donnerstag, dem 23. Oktober. Zum ersten Mal treten sie nach der Vorauswahlreise im August vor die Richterkommission um Zuchtleiter Lars Gehrmann, Steffen Bothendorf (Gestütsleiter Sächsisches Hauptgestüt Graditz), Hans-Leonard Britze (Zuchtleiter des Zuchtverbandes für deutsche Pferde, ZfdP), Elmar Lesch (internationaler Vielseitigkeitsreiter) und Dr. Hans-Peter Karp (Richter, Züchter und Buchautor). Vor allem die Korrektheit des

Trakehner Verband e.V., Postfach 27 29, 24517 Neumünster
Telefon: +49 (0)43 21-90 27-0, Telefax: +49 (0)43 21-90 27 19, E-Mail: info@trakehner-verband.de,
Pressekontakt:

Containment Gesellschaft für vitale Kommunikation mbH, Julia Martin
Hauptstraße 18, 29690 Schwarmstedt
Tel.: 050 71 / 511 445, Fax: 050 71 / 511 446, Mobil: 0177 / 74 33 061



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

Fundaments und die des Bewegungsablaufes stehen hier im Fokus. Meistern die Youngster ihren ersten Auftritt vor großem Publikum ruhig und gelassen, notiert das die Körkommission als entscheidendes Plus.

Alles wird begutachtet

Am Freitag, dem 24. Oktober, müssen die Hengste ihr Können im Freispringen unter Beweis stellen. Dabei geht es nicht allein um die überwundene Höhe, viel mehr achten die Richter auf die Springmanier der Tiere, auf ihren Mut und ihre Übersicht.

Bei der anschließenden Vorstellung der Hengste auf der Dreiecksbahn schauen die Körkommissare noch einmal genaustens auf die Grundgangarten im Trab und im Schritt – ein Bewegungsablauf bester Güte bringt die jungen Herren dem begehrten Körprädikat ein gutes Stück näher.

Kaufinteressenten haben bei der ersten großen Präsentation Reitpferde und Auktionsstuten die Möglichkeit, die Tiere genau in Augenschein zu nehmen und sich so den einen oder anderen Wunschkandidaten schon mal rot im Katalog anzustreichen.

Der Abend klingt mit dem Züchter- und Reiterball in Halle 2 fröhlich aus.

Die Urteile

Mit dem Freilaufen am Samstag, dem 25. Oktober, endet für die ersten Züchter und Aussteller der Traum von einem gekörten Hengst. Denn zum letzten Mal wird die Qualität der drei Grundgangarten begutachtet – besonders im Galopp sollten die Kandidaten jetzt noch einmal punkten. Für die Aspiranten, die an den drei Tagen insgesamt nicht überzeugen konnten, lautet das Urteil von Zuchtleiter Lars Gehrman: nicht gekört. Alle anderen werden am Nachmittag „wieder vorgestellt“. Auf den Endringen entscheidet sich endgültig, welcher Hengst gekört



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

und gegebenenfalls prämiert ist und sich somit Hoffnungen auf den Titel „Siegerhengst“ machen darf.

Aber bevor es zu diesem Veranstaltungshöhepunkt kommt, werden erneut die Reitpferde präsentiert und die Jahressiegerstute wird gekürt. Anschließend versteigert Starauktionator Uwe Heckmann die Stuten und Fohlen. Und da läuft einem sicher ein Schauer über den Rücken, wenn für die edlen Trakehner Höchstpreise aus dem In- und Ausland bezahlt werden.

Mit der Körung der Junghengste und der Proklamation der Elitehengste schließt der Samstagabend ab. Und es folgt gleich das nächste Highlight: Um 20.00 Uhr beginnt die große Gala-Show, die jedes Jahr mit besonders eindrucksvollen Bildern die Zuschauer verzaubert – 2008 werden es sich zum Beispiel einige Medaillengewinner der Olympischen Spiele in Hongkong nicht nehmen lassen, den Besuchern in der Holstenhalle persönlich ihre Aufwartung zu machen.

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten...

Ein gespannter Nervenkitzel liegt am Sonntag, dem 26. Oktober, in der Luft. Ab 10 Uhr werden die gekörten Hengste kommentiert und der Siegerhengst bzw. Reservesieger bekannt gegeben. Ist endlich raus, welcher Körkandidat sich über drei Tage ohne Fehl und Tadel präsentiert hat, fällt die Anspannung von allen Beteiligten ab. Und das Publikum jubelt und beklatscht die neuen Väter auf ihren nicht enden wollenden Ehrenrunden!

Nachdem man sich bei einer Mittagspause gestärkt hat, kann um 13 Uhr die Auktion beginnen. Und ohne Überraschungen, atemberaubende Summen und umkämpfte Bieterduelle um die begehrten Trakehner Juwelen ist bisher noch keine Versteigerung ausgekommen! 2007 bezahlte Familie Pidgley aus Großbritannien für Siegerhengst Grand Passion 300.000 Euro und sicherte sich damit einen der teuersten Trakehner in der Geschichte.



Der Tradition verbunden. Die Zukunft im Blick.

Der 46. Internationale Trakehner Hengstmarkt offeriert das Beste, was die Zucht zu bieten hat und glänzt zudem mit einem umfangreichen Rahmenprogramm und einer üppigen Ausstellung mit Produkten rund um das Thema Pferd. Viele Gründe also, um die vier Tage in Neumünster in vollen Zügen zu genießen.